

Pünktlich zum 27. April 2019 erschienen!

Roland Appel / Michael Kleff (Hrsg.)

Grundrechte verwirklichen, Freiheit erkämpfen. 100 Jahre Jungdemokrat*innen. Ein Lesebuch über linksliberale und radikaldemokratische Politik von Weimar bis ins 21. Jahrhundert 1919 – 2019.

Das Buch ist erschienen bei Academia, einem Verlag in der Nomos-Verlagsgesellschaft. Es hat **966 Seiten** und kostet **98 €**.



Wie die Jungdemokraten Willy Brandt zum Kanzler machten

Es gab Zeiten, da ging bei den politischen Jugendorganisationen, zumal bei den Jungsozialisten und bei den Jungdemokraten, die Post ab. Da wurde nicht nur erbittert, da wurde erbittert gekämpft. Der Sturm, den es heute um das Interview des Jungsozialisten Kevin Kühnert Vergesellschaftungs-Interview gibt er ist ein Lüftchen etwa im Vergleich zu den Auseinandersetzungen, die die Jungdemokraten vor 60 Jahren mit den Altnazis in der FDP führten. Die Jungdemokraten waren damals eine Organisation, die der FDP nahestand, die sich als Jugendorganisation der FDP verstand – der aber die damalige nationalistische FDP des Vorsitzenden Erich Mende nicht passte.

Die Jungdemokraten, die "Deutschen Jungdemokraten", wie sie damals hießen, führten die FDP in einem der eindrucksvollsten parteipolitischen Kämpfe in der Geschichte der Bundesrepublik auf sozialliberalen Kurs. Sie ermöglichten letztendlich die SPD/FDP-Koalition des Kanzlers Willy Brandt. Die Geschichte, wie das zugeht, gehört zu den spannendsten Geschichten in der parteipolitischen Historie der Bundesrepublik. Zu dieser Geschichte gehört dann auch, wie als Gegenorganisation zu den linksliberalen und radikaldemokratischen Jungdemokraten 1980 die braven Jungliberalen gegründet wurden, kräftig unterstützt von den Wirtschaftsliberalen in der FDP.

Hundert Jahre sind die Jungdemokraten nun alt – und aus diesem Anlass ist ein ziegelsteinschwerer, hochinteressanter Band erschienen: 63 Autoren, viele Dokumente. Man muss nicht alle tausend Seiten lesen. Das Stück von Günter Verheugen schon: Der wunderbar gescheiterte frühere FDP-Generalsekretär, der dann SPD-Bundesgeschäftsführer wurde und EU-Kommissar für die Osterweiterung, ist kürzlich 75 Jahre alt geworden. Er

schreibt einen luziden, sehr spannenden Text mit dem Titel "Vom Hermannsdenkmal zur sozialliberalen Reformpolitik", in dem er die Irrungen, Wirrungen und Wandlungen der Jungdemokraten und der FDP sowie seinen eigenen kurvenreichen Weg schön beschreibt.

Das zweite Stück, das sich sehr zu lesen lohnt, ist das von Burkhard Hirsch: "Bemerkungen zum Jubiläum der Deutschen Jungdemokraten". Darin beschreibt er unter anderem, wie er Guido Westerwelle kennenlernte und wie er sich über die finanziellen Mittel wunderte, über die dessen Junge Liberale verfügten. Das Buch ist eine Fundgrube.

Links:

https://www.deutschlandfunk.de/roland-appel-ueber-die-jungdemokraten-wir-waren-teilder.694.de.html?dram:article_id=447336

<https://extradienst.net/2019/04/27/grundrechte-verwirklichen-freiheit-erkaempfen>

sowie von Günter Bannas (früher FAZ):

http://www.derhauptstadtbrief.de/pdfs/HSB_2019/HSB_25_MoPo_280419_screen.pdf